

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch

Deutsche Beteiligungs AG (ISIN: DE000A1TNUT7 / WKN: A1TNUT): Veröffentlichung einer neuen Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) erwartet für das Geschäftsjahr 2020/2021 (1. Oktober 2020 bis 30. September 2021) einen deutlich besseren Verlauf als zuletzt angenommen. Sie geht inzwischen davon aus, dass das Konzernergebnis 2020/2021 innerhalb einer Spanne zwischen 125 und 145 Millionen Euro liegen wird. In der zuletzt im März 2021 veröffentlichten und im Mai bestätigten Prognose war ein Konzernergebnis in einer Spanne zwischen 70 und 80 Millionen Euro erwartet worden. Die erwartete Ergebnisverbesserung beruht auf deutlich höheren Nettoerträgen aus dem Beteiligungsgeschäft. Sie werden jetzt in einer Spanne zwischen 125 und 140 Millionen Euro nach zuvor 65 bis 75 Millionen Euro erwartet. Der Nettovermögenswert der Private-Equity-Investments zum 30. September 2021 wird entsprechend in einer Spanne zwischen 620 und 690 Millionen Euro einschließlich der Nettozuflüsse aus der Kapitalerhöhung in Höhe von rund 100 Millionen Euro prognostiziert; bisher war mit einem Nettovermögenswert zwischen 450 und 505 Millionen Euro gerechnet worden vor Nettozuflüssen aus der Kapitalerhöhung. Das Ergebnis aus dem Segment Fondsberatung wird jetzt in einer Spanne zwischen 16 und 17 Millionen Euro prognostiziert (bisher 15 bis 16 Millionen Euro).

Hintergrund für die geänderte Prognose ist einerseits die am 9. Juli 2021 gemeldete Veräußerung der blick Holding GmbH (blick) durch den DBAG Fund VII, die zu einem bis dahin ungeplanten Beitrag zum Nettovermögenswert der Private-Equity-Investments zum 30. September 2021 und zum Konzernergebnis 2020/2021 der DBAG von rund 26 Millionen Euro führt. Hinzu kommen weitere positive Effekte aus der Bewertung der Portfoliounternehmen zu Zeitwerten zum 30. Juni 2021. Die DBAG bereitet zurzeit ihre Quartalsmitteilung zu diesem Stichtag vor.

Dementsprechend wird auch das Quartalsergebnis für den Zeitraum 1. April 2021 bis 30. Juni 2021 deutlich besser ausfallen als im Vorjahr. Die DBAG wird am 6. August 2021 ihre Quartalsmitteilung veröffentlichen.

Die DBAG weist abermals darauf hin, dass das Ergebnis eines einzelnen Quartals stark von den Bewertungsverhältnissen an den Kapitalmärkten zum jeweiligen Quartalsstichtag geprägt wird. Die aktuelle Prognose beruht auf den

Bewertungsverhältnissen zum 30. Juni 2021. Zum Abschluss des Geschäftsjahres am 30. September 2021 können diese Bewertungsverhältnisse höher oder niedriger liegen.

Der Vorstand
Frankfurt am Main, 22. Juli 2021

Mittelnde Person: Roland Rapelius, Leiter Investor Relations